

# EINLADUNG

Fachtagung  
Landentwicklung und Naturschutz



**16. Juni 2016** im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin (BMEL)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit den vielseitigen Instrumenten der Landentwicklung ist es möglich, die natürlichen Ressourcen zu schützen und gezielte Planungen für den Arten- und Naturschutz erfolgreich umzusetzen. Das kostbare Naturkapital kann durch Bürgerbeteiligungsprozesse, gemeinsame Konzepte und Maßnahmenpläne, Flächenbereitstellungen und investive Maßnahmen der Landentwicklung bewahrt werden.

Mit dieser Fachtagung der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung (ArgeLandentwicklung) in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft werden Möglichkeiten der Landentwicklung aufgezeigt, um den dramatischen Verlust der biologischen Vielfalt zu stoppen und eine positive Entwicklung einzuleiten.

In der Landentwicklung wird der Naturschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe mit Gemeinden, Behörden, Verbänden und Wirtschaft ebenso wie mit Bürgerinnen und Bürgern praktiziert. Landnutzerinnen und Landnutzer sind dabei besonders aufgefordert, sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt einzusetzen.

Um die vielseitigen Möglichkeiten und Instrumente kennen zu lernen, sind Sie herzlich zu unserer Fachtagung „Landentwicklung und Naturschutz“ am Donnerstag 16. Juni 2016 in das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft nach Berlin eingeladen.

Es geht um

- Biodiversität und Artenschutz,
- Biotopverbund,
- Bodenschutz,
- Gewässerentwicklung und Auenlandschaften,
- Kulturlandschaften,
- Kompensation und Flächenpools,
- Naturschutzgroßprojekte und Schutzgebiete sowie
- Bürgerbeteiligung.

An diesem Tag erwarten Sie Fachleute aus ganz Deutschland. Anhand von Beispielen können Sie sich vom erfolgreichen Einsatz der Landentwicklung überzeugen.

Wenn Sie einfach nur neugierig sind, Fragen zur Umsetzung von Naturschutzzielen mittels Landentwicklung haben oder Fachwissen teilen möchten, freuen wir uns auf Sie!

Hartmut Alker, Vorsitzender der ArgeLandentwicklung

Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft **ARGE**  
**LANDENTWICKLUNG**



# Fachtagung Landentwicklung und Naturschutz

## 16. Juni 2016 BERLIN

Bernt Farcke

Leiter der Unterabteilung Nachhaltigkeit, Nachwachsende Rohstoffe im BMEL



Ländliche Entwicklung und Naturschutz sind zwei Seiten einer Medaille und bedingen sich gegenseitig. Erhalt der Lebensqualität, Wettbewerbsfähigkeit, Sicherung von Arbeitsplätzen sowie die gesellschaftliche Akzeptanz intensiver Landnutzung und Nutzungskonkurrenzen erfordern in der ländlichen Entwicklung einen ganzheitlichen Ansatz, der ökonomische und ökologische Belange berücksichtigt.

Prof. Dr. Hubert Weiger

Vorsitzender Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.



Viele Arten und Lebensräume leiden unter der intensiven Landnutzung. Die konventionelle Landwirtschaft ist ein Hauptverursacher für den Rückgang der Artenvielfalt. Erforderlich ist deshalb die Entwicklung und Ausweitung eines bundesweiten Netzwerks von Rückzugsgebieten für bedrohte Tiere und Pflanzen. Die Landentwicklung kann die Ziele des Naturschutzes durch die flächenmäßige Umsetzung von Biotopvernetzungs Konzepten und durch die Flächensicherung von Naturschutzflächen in der Agrarlandschaft entscheidend unterstützen.

Ekkehard Horrmann

Präsident des Bundesverbandes der Teilnehmergeinschaften



Der Erhalt gleichwertiger Lebensbedingungen verlangt vitale und innovative Lösungen für die Ländlichen Räume. Vorhandene und bewährte Instrumente der Landentwicklung, wie z.B. die Flurneuordnung, bieten dabei hervorragende Lösungsansätze für die verschiedensten Konfliktpotentiale. Die Eigentümer und Nutzer land- und forstwirtschaftlicher Flächen sind bei der Gestaltung Ländlicher Räume, und dazu gehört auch der Naturschutz, unbedingt einzubinden.

Sabine Haas

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Rheinland-Pfalz



Die Landentwicklung wirkt immer dann besonders erfolgreich, wenn sie Kooperationsprojekte mit vielen Partnern umsetzen kann. Zentrale Bedeutung behält die finanzielle Unterstützung durch öffentliche Fördergelder, die es der Bodenordnung erst ermöglicht das Potential von Landschaften zu identifizieren und durch Moderation zu erschließen.

Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft **ARGE**  
**LANDENTWICKLUNG**



# Fachtagung Landentwicklung und Naturschutz

## 16. Juni 2016 BERLIN

Edgar Faller

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Baden-Württemberg



Durch den Strukturwandel im Weinbau fallen besonders sensible Bereiche der Weinbaukulturlandschaft des Kaiserstuhls aus der Bewirtschaftung, weshalb, neben Brache und Verbuschung, die Verdrängung der hochwertigen Arten und der Verlust an Attraktivität des Tourismusstandortes drohen. Um dieser vielschichtigen Entwicklung entgegen zu wirken, eignen sich die Instrumente der Landentwicklung in hervorragender Weise. Intensiv moderierte und transparent gestaltete Prozesse führen bei einer sensiblen Vorgehensweise zu maßgeschneiderten Lösungen.

Martin Gottwald

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Alle Akteure im Ländlichen Raum haben ihren Werkzeugkasten mit Instrumenten der Landentwicklung individuell bestückt. Dabei greifen die Akteure zu Werkzeugen, bei denen sie sich sicher sind, hiermit einen positiven Beitrag zur Entwicklung leisten zu können. Für den Ländlichen Raum ist die Landentwicklungsverwaltung der wichtigste Werkzeughersteller.

Birgit Böhm

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Die Landentwicklung verfügt über ein breites Spektrum an Instrumenten und kann deshalb ihren „Kunden“ – also den Landwirtinnen und Landwirten, Gemeinden sowie Bürgerinnen und Bürgern – genau diejenigen anbieten, die sie brauchen, um ihr Problem lösen zu können. Ihre Stärke ist, dass sie die notwendigen Maßnahmen im Dialog erarbeitet und umsetzt. So können passgenaue Lösungen entstehen, die zur Nachahmung ermuntern.

Martina Hunke-Klein

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen



Der vielfältige Instrumentenkoffer der Landentwicklung ist gut einsetzbar und bewährt sich, wenn es um den Ausgleich konkurrierender Nutzungsansprüche an den ländlichen Grundbesitz geht. Die Landentwicklung, bzw. die Kolleginnen und Kollegen in den zuständigen Behörden, haben hierbei als neutrale Mittler die Interessen der Grundeigentümer/innen, der Landbewirtschaftler/innen und die öffentlichen Interessen im Blick. Oft gelingen dabei mit einer agrarstrukturell verträglichen Steuerung der Flächennutzung Synergien zwischen Landentwicklung und Naturschutz.

Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft **ARGE**  
**LANDENTWICKLUNG**



# Fachtagung Landentwicklung und Naturschutz

16. Juni 2016 BERLIN

## Organisation

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online unter

<https://www.bmel.de/SharedDocs/TermineVeranstaltungen/BMEL-Veranstaltungen/16-06-16-Landentwicklung.html>

**Anmeldeschluss 8. Juni 2016**

### Veranstaltungsort

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

### Rückfragen

Geschäftsstelle der ArgeLandentwicklung

c/o Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Baden-Württemberg

Julia Gruber

Kernerplatz 10

70182 Stuttgart

Telefon: 0711 126-2264

E-Mail: [arge-landentwicklung@mlr.bwl.de](mailto:arge-landentwicklung@mlr.bwl.de)

Weitere Informationen zur Fachtagung erhalten Sie unter [www.landentwicklung.de](http://www.landentwicklung.de)

Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft **ARGE**  
**LANDENTWICKLUNG**

